

5. Nov. 2009 – 4. Juli 2010

österreichisches
theater **khm**
museum

Öffnungszeiten

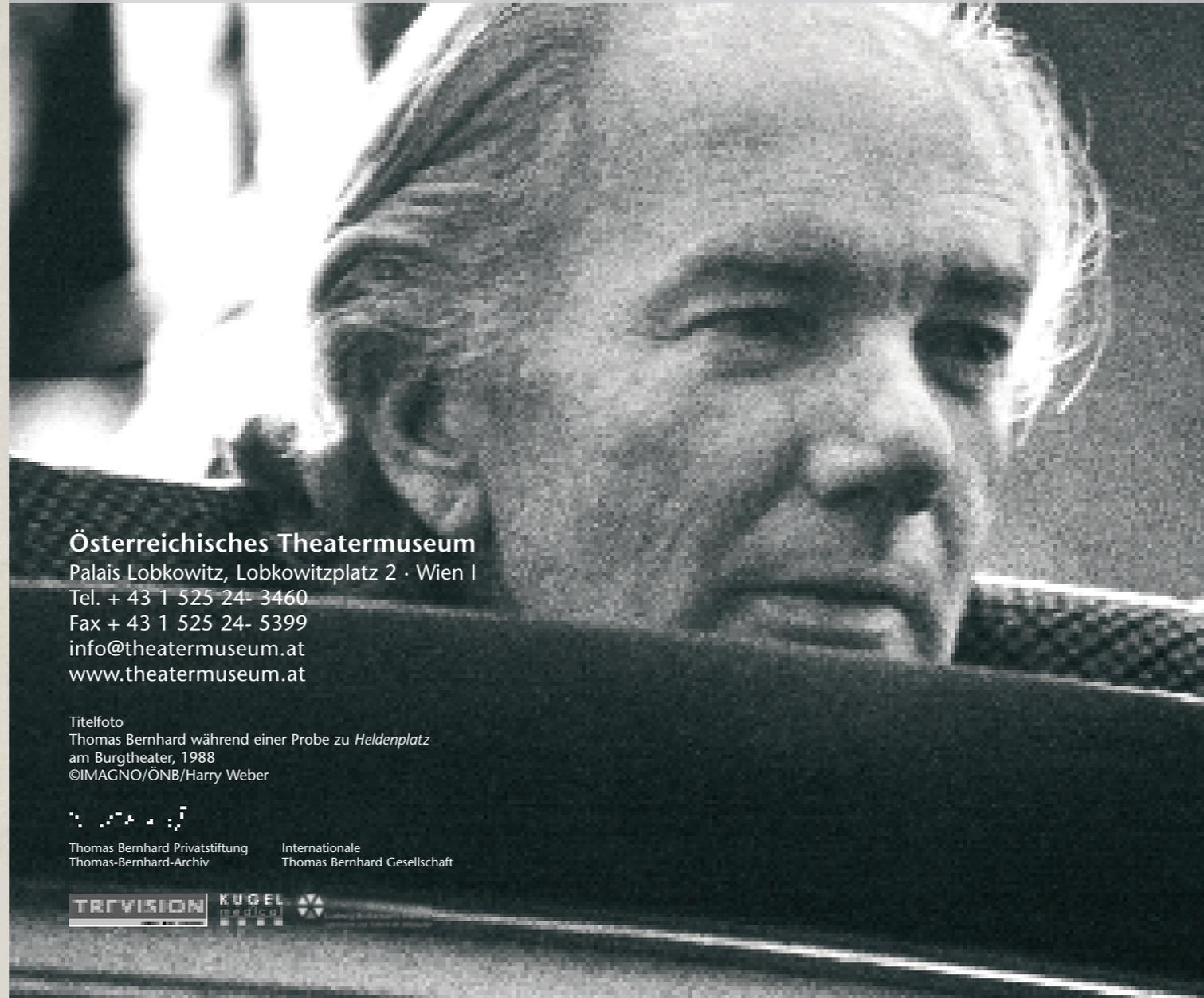
Täglich außer Montag 10 – 18 Uhr

Führungen nach Vereinbarung

Tel +43 1 525 24- 5310

„Österreich selbst ist nichts als eine Bühne“

THOMAS BERNHARD und das Theater



Österreichisches Theatermuseum

Palais Lobkowitz, Lobkowitzplatz 2 · Wien I

Tel. + 43 1 525 24- 3460

Fax + 43 1 525 24- 5399

info@theatermuseum.at

www.theatermuseum.at

Titelfoto
Thomas Bernhard während einer Probe zu *Heldenplatz*
am Burgtheater, 1988
©IMAGNO/ÖNB/Harry Weber



Thomas Bernhard Privatstiftung
Thomas-Bernhard-Archiv

Internationale
Thomas Bernhard Gesellschaft



Handwritten notes in blue ink on the left side of the page, including phrases like 'das österreichische Volk ist leicht misshandeltbar' and 'es existiert heute nicht mehr'.

Handwritten notes in blue ink on the right side of the page, including phrases like 'das österreichische Volk ist leicht misshandeltbar' and 'es existiert heute nicht mehr'.

„Österreich selbst ist nichts als eine Bühne“

THOMAS BERNHARD und das Theater: Salzburg – Wien

Die Ausstellung bietet im Jahr der 20. Wiederkehr des Todes-tages von Thomas Bernhard einen umfangreichen Einblick in dessen Theaterschaffen, wobei die Konzentration auf den beiden österreichischen Uraufführungsorten seiner Stücke liegt: Salzburg und Wien. Anhand von fünf in diesen Städten erstmals aufgeführten Dramen werden zentrale Aspekte der Theaterarbeit Bernhards beleuchtet.

Im Mittelpunkt steht die Entstehungsgeschichte von *Der Ignorant* und *der Wahnsinnige* (1972), *Die Macht der Gewohnheit* (1974), *Der Theatremacher* (1985), *Ritter, Dene, Voss* (1986) und *Heldenplatz* (1988). Es geht in diesen Werken um Kunst und Künstlertum in einer kunstfeindlichen Zeit, um das vergebliche Ringen um Perfektion und Beherrschung, es geht um Macht und Besessenheit.

Anhand zahlreicher Dokumente aus Bernhards Nachlass, Entwurfszeichnungen und Szenenfotos wird eine der ungewöhnlichsten Karrieren der österreichischen Literatur- und Theatergeschichte nachgezeichnet – zwischen spektakulären Bühnentriumphen und viel diskutierten Skandalen.

Thomas Bernhard und Claus Peymann beim Schlussapplaus nach der Uraufführung von *Heldenplatz*, Burgtheater 1988 ©Fotoagentur Votava

Dabei wird auch der Anteil der wichtigsten Theaterkünstler an dieser Erfolgsgeschichte sichtbar: die Rolle von Claus Peymann als Regisseur und von Karl-Ernst Herrmann als Bühnenbildner, die Bedeutung von Schauspielern wie Bernhard Minetti, Traugott Buhre, Marianne Hoppe, Kirsten Dene, Bruno Ganz, Wolfgang Gasser, Gert Voss usw. Darüber hinaus macht die Ausstellung deutlich, welche Realitätsbereiche in diesen Dramen auf spannungsvolle Weise miteinander in Beziehung gesetzt werden: die Welt des Zirkus, des Theaters, der Musik, aber auch die großbürgerliche Gesellschaft Wiens und die österreichische Politik und Zeitgeschichte – Bernhards letztes Stück *Heldenplatz* steht für einen der größten Theater-skandale dieses Landes, dessen mediale und politische Inszenierung ausführlich dargestellt wird.

Die Schau wurde von Manfred Mittermayer und Martin Huber kuratiert, von Peter Karlhuber gestaltet und in Kooperation mit dem Thomas-Bernhard-Archiv und der Thomas Bernhard Privatstiftung konzipiert.

Die Macht der Gewohnheit, Bernhard Minetti
Salzburger Festspiele, 1974. Foto Ellinger
©Archiv der Salzburger Festspiele

Rahmenprogramm

„Die Billigesser“

von Thomas Bernhard
Lesung von Joachim Bißmeier
25. November 2009, 19.30 Uhr
Eintritt: € 18,-

„Thomas Bernhards Zauberflötenraum“

Ulrich Matthes und das Merlin Ensemble
4. Dezember 2009, 19.30 Uhr
Eintritt: € 18,-

„Alte Meister“ von Thomas Bernhard

Szenische Lesung mit Hermann Beil,
Martin Schwab und Erwin Steinhauer
Gemäldegalerie des Kunsthistorischen
Museums
Februar 2010

Heldenplatz, Kirsten Dene, Wolfgang Gasser, Elisabeth Rath
Hintergrund: Burgtheater im Nebel. Burgtheater, 1988.
Foto Oliver Herrmann ©Archiv des Burgtheaters

Über weitere Programme in Kooperation mit dem Burgtheater und alle Details informieren wir ab November auf unserer Website www.theatermuseum.at

Kulturkaffee

Einfach kompliziert!

Eine Führung durch die Ausstellung konfrontiert Sie mit dem umjubelten „Österreichhasser“ Thomas Bernhard. Anhand von fünf ausgewählten Dramen werden zentrale Aspekte des Bernhard'schen Theaters und seiner Wirkung vermittelt und nach einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen anhand von Filmausschnitten näher beleuchtet.

Do 19. Nov., 3. und 17. Dez. 2009
14. Jan., 11. Feb., 4. und 25. Mrz., 15. Apr., 6. und 27. Mai,
17. Jun., 1. Jul. 2010 jeweils um 14.30 Uhr, Eintritt € 10,-.
Anmeldung empfehlenswert! Tel. 43 1 525 24- 5310

Ritter, Dene, Voss. Kirsten Dene, Ilse Ritter, Gert Voss
Burgtheater, 1986. Foto Oliver Herrmann ©Archiv des Burgtheaters



Zeichnung von Thomas Bernhard, 1961
©Sammlung Annemarie Hammerstein-Siller



Karl-Ernst Herrmann: *Der Theatremacher*,
Bühnenbildentwurf. Salzburger Festspiele, 1985
©Archiv der Salzburger Festspiele



Kehlkopf eines Sängers, Präparat
©Pathologisch-Anatomisches
Bundesmuseum Wien

Thomas Bernhard bei den Proben zu
Die Berühmten. Akademietheater,
1976 ©IMAGNO/ Barbara Pflaum

